

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE VISION UND DIE ERFAHRUNG VON CHRISTUS
IN SEINER AUFERSTEHUNG UND AUFFAHRT**

Botschaft sechs

***Die Vision und die Erfahrung von Christus
in Seiner Auffahrt***

(3)

***Mit Christus in Seiner Auffahrt leben
als eine neue Schöpfung in Auferstehung,
um die geistliche Kriegsführung
für das Königreich Gottes aufzunehmen***

Bibelverse: Hld. 4:7–15; 6:4, 10; Eph. 2:6; 6:10–12;
Offb. 12:10; 11:15

- I. Als diejenigen, die den Herrn lieben und Ihn suchen, werden wir schließlich von unserem Geliebten dazu aufgerufen, mit Ihm zusammen in Seiner Auffahrt als eine neue Schöpfung in Auferstehung zu leben (Hld. 4:7–15):**
- A. Christus bringt Seine Wertschätzung für Seine Geliebte zum Ausdruck, um sie darauf vorzubereiten, Seinen Aufruf anzunehmen, mit Ihm zusammen in Seiner Auffahrt als eine neue Schöpfung in Auferstehung zu leben (V. 7):
 - 1. Die neue Schöpfung ist nur das, was in Auffahrt und in Auferstehung ist.
 - 2. Jeder, der in Christus und in Seiner Auferstehung ist, ist eine neue Schöpfung (2.Kor. 5:17).
 - 3. Die Themen Auferstehung und neue Schöpfung sind eng mit der Auffahrt Christi verknüpft:
 - a. Eigentlich sind die Auferstehung und die Auffahrt Christi eins (Eph. 2:5–6).
 - b. Wenn wir in Seiner Auferstehung sind, sind wir auch in Seiner Auffahrt.
 - B. Christus bittet Seine Geliebte als Seine Braut, zusammen mit Ihm von Seiner Auffahrt (Libanon) herabzuschauen, dem höchsten Ort der Wahrheit (Amana) und des Sieges Christi in Seinem Kampf (Senir und Hermon) und von den himmlischen Örtern Seiner Feinde (den Lagerstätten der Löwen und den Bergen der Leoparden) (Hld. 4:8).
 - C. Als eine, die in der Auffahrt als eine neue Schöpfung in Auferstehung lebt, wird die Geliebte Christi zu einem Garten, um Christus zufriedenzustellen (V. 12–15):
 - 1. Der Garten ist verschlossen und es gibt dort eine verschlossene Quelle, einen versiegelten Brunnen für den persönlichen Genuss Christi (V. 12):
 - a. Dies weist darauf hin, dass wir, die suchenden Gläubigen, in der Erfahrung von Christus etwas Persönliches, Verborgenes, Verschlossenes und Versiegeltes haben müssen, das nur für Christus ist.
 - b. Die Quelle ist der Geist des Lebens und man kann sie in Offenbarung 22:1 als den Strom des Wassers des Lebens sehen; der Brunnen ist der Ursprung der Quelle, und das ist der Thron Gottes.

2. Die Geliebte Christi lässt alle Arten von Pflanzen wachsen, und zwar in verschiedenen Farben als verschiedene Ausdrucksformen des inneren Lebens und in einer Vielzahl von Düften als ein reicher Ausdruck des reifen Lebens, bringt Frucht hervor, um zu nähren und zu erfrischen, lässt süße Düfte entströmen und stellt schöne Farben aus – alles für den Genuss Christi (Hld. 4:13–14).
 3. Der Gartenbrunnen und der Born lebendigen Wassers des Lebengebenden Geistes sind Bäche aus dem Auferstehungs- und Auffahrtsleben Christi (Libanon), der Brunnen und der Born strömen aus den Überwindern heraus und lassen das herausfließen, was sie sind und wo sie sind (V. 15; Joh. 7:38–39).
- D. Wir leben mit Christus in Seiner Auffahrt, indem wir in unserem Geist leben und indem wir den Geist von der Seele unterscheiden (1.Kor. 6:17; Röm. 8:4; Hebr. 4:12).

II. Während wir zusammen mit Christus in Seiner Auffahrt als eine neue Schöpfung in Auferstehung leben, nehmen wir die geistliche Kriegsführung für das Königreich Gottes auf (Hld. 4:8; 6:4, 4:6, 10):

- A. In der Auffahrt Christi schauen wir zusammen mit Christus „von den Lagerstätten der Löwen, von den Bergen der Leoparden“ herab (4:8b):
1. Die Lagerstätten der Löwen und die Berge der Leoparden bezeichnen das Himmlische, wo sich Satan und Seine Untertanen (die Löwen und die Leoparden) befinden.
 2. Der Sieg ist errungen worden, doch Satan und seine Mächte der Bosheit sind immer noch im Himmlischen; unser Lebenswandel muss in der Auffahrt, hoch über den Mächten der Bosheit stattfinden (Eph. 3:10; 6:12).
 3. Hier kämpfen wir gegen Satan und seine Macht der Finsternis, indem wir im Herrn und in der Macht Seiner Stärke gestärkt werden und indem wir die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen (V. 12–20); dies ist die Wirklichkeit dessen, in der Auffahrt Christi zu leben.
- B. Geistliche Kriegsführung ist notwendig, weil der Wille Satans dem Willen Gottes entgegensteht; unser Kampf besteht darin, den satanischen Willen zu unterwerfen und den Feind Gottes zu besiegen (Mt. 6:10).
- C. Um uns an der geistlichen Kriegsführung zu beteiligen, müssen wir die Position der Auffahrt aufrechterhalten (Hld. 4:8):
1. Die geistliche Kriegsführung in Epheser 6:10–12 gründet sich auf die Position der Auffahrt in 2:6.
 2. Die Position der Auffahrt bewirkt, dass wir im Kampf siegreich sind, weil wir nur in der Position der Auffahrt himmlische Autorität ausüben und mit Autorität beten können, um gegen den Feind Gottes vorzugehen.
- D. Geistliche Kriegsführung gründet sich auf den Sieg Christi; durch den Tod vernichtete der Herr Jesus den Teufel, indem Er ihn zunichtemachte (Mt. 27:51–54; Hebr. 2:14).
- E. Wir nehmen die geistliche Kriegsführung auf, um das satanische Chaos zu besiegen und in der göttlichen Ökonomie zu triumphieren (Eph. 1:10):
1. Die Geschichte des Universums ist eine Geschichte der Ökonomie Gottes und des Chaos Satans (1.Mose 1:1–2, 26; Offb. 20:10 – 21:4):

- a. Satan ist die Quelle des Chaos und Gott Selbst ist die göttliche Ökonomie.
 - b. Sowohl in der Bibel als auch in unserer Erfahrung geht das satanische Chaos immer mit der göttlichen Ökonomie zusammen (2.Kor.4:6; 1.Tim. 1:4).
2. Anstatt uns aus dem Chaos zu befreien, möchte Gott, dass wir mit Ihm eins sind, um das zerstörerische satanische Chaos in der alten Schöpfung zu besiegen und die aufbauende göttliche Ökonomie für die neue Schöpfung auszuführen (Eph. 3, 8–10; 2.Kor. 5:17).
 3. Während wir das Chaos erleiden, müssen wir für die göttliche Ökonomie stehen und sie ausleben (1.Tim. 1:4, 18; 2.Tim. 4:7).
- F. Wir müssen für den göttlichen Bau, die Gemeinde als den Leib Christi die geistliche Kriegsführung aufnehmen; der Aufbau der Gemeinde ist ein Dienst der Kriegsführung (Mt. 16:18; 4.Mose 4:3; 26:2; Neh. 4:15–23; 1.Tim. 1:18; 6:12; 2.Tim. 4:7).
- G. Der Zweck der geistlichen Kriegsführung ist es, das Königreich Gottes hereinzubringen (Offb. 12:10):
1. Geistliche Kriegsführung ist der Krieg zwischen dem Königreich Gottes und dem Königreich Satans (Mt. 12:26, 28).
 2. Das Königreich Gottes ist die Ausübung des göttlichen Willens und der Sturz der Macht Satans durch die Macht Gottes (6:10; 12:28).
 3. Das Werk der Gemeinde besteht darin, das Königreich Gottes hereinzubringen, und durch Gebet muss die Gemeinde die Macht des Königreichs Gottes auf der Erde freisetzen (16:18–19; 6:9–10, 13; 18:19; Offb. 11:15).